

# ANU

Arbeitsgemeinschaft  
**NATUR- UND UMWELTBILDUNG**  
Hamburg e.V.

## Hamburg ist Vielfalt – Herbstprinz und Feuerfalter – entdecke die Vielfalt in Hamburgs Landwirtschaft

**März 2010 bis Dezember 2010**



Projektkoordination Dipl. Geogr. Julika Doerffer & Dipl. Ing. Susanna Girndt  
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Landesverband Hamburg e.V.



## **INHALT**

<b>1. EINLEITUNG.....</b>	<b>1</b>
<b>2. DIE BETEILIGTEN UMWELTBILDUNGSAKTEURE .....</b>	<b>3</b>
<b>3. DIE ANGEBOTENEN VERANSTALTUNGEN.....</b>	<b>3</b>
<b>4. WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT .....</b>	<b>12</b>
<b>5. GESAMTBEWERTUNG UND FORTFÜHRUNG DER AKTION .....</b>	<b>13</b>

# **Hamburg ist Vielfalt**

## **Herbstprinz und Feuerfalter – entdecke die Vielfalt in Hamburgs Landwirtschaft**

### **1. Einleitung**

Zum dritten Mal veranstaltete die ANU Hamburg in diesem Jahr die Aktionsreihe „Hamburg ist Vielfalt“. In einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm machten Umweltbildungsakteure aus dem Großraum Hamburg auch diesmal für Teilnehmer einer breitgefächerten Zielgruppe darauf aufmerksam, wie kostbar die biologische Vielfalt auch in unserer direkten Umgebung und wie wichtig und unumgänglich deren Schutz und Erhalt ist. Durch diesen direkten Zugang zur Natur und zum Umwelt- und Artenschutz können ökologische Zusammenhänge vor Ort „er-lebt“ und „be-griffen“ und die Lerninhalte leicht auf andere Bereiche übertragen werden.

Im UN-Jahr der Biodiversität 2010 war das Thema der diesjährigen Veranstaltungsreihe die Vielfalt auf Hamburgs landwirtschaftlichen Flächen. Unter dem Titel „Herbstprinz und Feuerfalter – Entdecke die Vielfalt in Hamburgs Landwirtschaft“ wurde diesmal, im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Projektjahren mit den Themen Wasser und Wald, kein spezifischer Lebensraum fokussiert. Stattdessen wurden alle landwirtschaftlich genutzten Flächen unter die Lupe genommen, auf die wir als Endverbraucher landwirtschaftlicher Produkte unweigerlich Einfluss nehmen. So reichte das Veranstaltungsangebot von der Besichtigung Hamburger Biohöfe über die Erkundung der Altländer Streuobstwiesen bis zum Kennenlernen von Trockenrasen, die von Schaf- und Ziegenherden beweidet werden. Dabei wurde auf die vielfältigen Möglichkeiten zum Arten- und Naturschutz beizutragen aufmerksam gemacht, die wir im täglichen Leben durch unser Konsumverhalten haben.

Die Veranstaltungsreihe wurde dieses Jahr in Kooperation mit dem Projekt Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft geplant und durchgeführt. Das Projekt Schule und Landwirtschaft hat viele Kontakte zu Biohöfen, Biocateringfirmen die Kitas beliefern und ökologischen Verarbeitungs- und Vermarktungsbetrieben. Ökomarkt e.V. hat die Bewerbung der Veranstaltungsreihe in diesen Einrichtungen tatkräftig unterstützt. Finanziell wurde das Projekt von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) und der Save Our Future Umweltstiftung (S.O.F.) unterstützt.



Das Hamburg ist Vielfalt Plakat: An zahlreichen Orten in Hamburg wurden die Veranstaltungen beworben. Auf der Rückseite sind alle Veranstaltungen im Überblick sowie eine Hamburg Karte mit den Lernorten zu finden.

## **2. Die beteiligten Umweltbildungsakteure**

1. Umweltpädagoginnen der ANU Hamburg e. V.
2. Loki Schmidt Stiftung/Naturinformationshaus „Schafstall“ Fischbeker Heide
3. Loki Schmidt Stiftung/Naturinformationshaus Boberger Niederung
4. Buten (Svenja Tidow)
5. Landschaftsabenteurer (Johannes Plotzki)
6. Haus der Natur des Verein Jordsand
7. Gesellschaft für ökologische Planung e.V. Tideauenzentrum Bunthaus
8. Heike Markus-Michalczyk in Kooperation mit dem LI Hamburg
9. Naturwahrnehmungen
10. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
11. NABU Hamburg
12. Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft
13. Agrar Koordination
14. NAJU Hamburg
15. Die Kräuterschule Altona
16. Haus der Wilden Weiden

## **3. Die angebotenen Veranstaltungen**

Insgesamt wurden von den 16 beteiligten Bildungsakteuren 22 Veranstaltungen angeboten. 7 Veranstaltungen haben aufgrund von schlechtem Wetter oder wegen zu geringer Anmeldezahlen nicht stattgefunden. Einige Veranstaltungen auf Nachfrage haben sehr oft stattgefunden, andere dafür gar nicht. Veranstaltungen wie Familienfeste und Erlebnistage z.B. im Tideauenzentrum Bunthaus oder im Haus der Wilden Weiden waren sehr gut besucht. Insgesamt haben etwa 2.800 Besucher an den angebotenen Hamburg ist Vielfalt Veranstaltungen teilgenommen.

Nach Durchführung der Veranstaltung hat jeder Akteur einen Evaluationsbogen ausgefüllt. Im Folgenden sind die Evaluationen für die einzelnen Veranstaltungen dargestellt.

## **Rund um den Apfel**

Auf der Streuobstwiese des Umweltzentrum Karlshöhe wurden die verschiedenen Apfelsorten nach Aussehen, Geschmack und Verwendung unterschieden. Außerdem wurde die Streuobstwiese als Lebensraum von Grashüpfern, Spinnen, Käfern und Vögeln unter die Lupe genommen. 34 Gruppen mit insgesamt 621 Kindern nahmen an der Veranstaltung teil, die speziell für Kitagruppen und Vorschulklassen konzipiert worden waren.

Veranstalter: Umweltzentrum Karlshöhe, Umweltpädagogen der ANU

## **Im Netz der Spinne**

In der Veranstaltung ging es um Spinnen und ihre ökologische Bedeutung. Zunächst wurden auf der Wiese Spinnen und ihre Netze gesucht. Die verschiedenen Spinnenarten wurden bestimmt und ihre Netztypen und Fangtechniken miteinander verglichen. Ihre Stellung im „Netzwerk Wiese“ wurde herausgestellt. 10 Gruppen (Vor- und Grundschule, Kita) mit insgesamt 173 Kindern nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Veranstalter: Umweltzentrum Karlshöhe, Umweltpädagogen der ANU

## **Erlebnis Streuobstwiese**

Die blühenden Wiesen mit alten Obstbäumen auf dem Gelände des Umweltzentrums Karlshöhe sollten als ein wertvoller, artenreicher Lebensraum und gleichzeitig als spannender Erlebnisraum für Kinder vorgestellt werden. Verschiedene Wiesenpflanzen sollten kennengelernt und kleine Tiere in der Becherlupe beobachtet werden. Außerdem gab es die Möglichkeit, in einen Bienenstock hinein zu sehen. Leider gab es keine Nachfrage nach diesem Erlebnistag; er soll jedoch im kommenden Jahr wiederholt angeboten werden.

Veranstalter: Umweltzentrum Karlshöhe, Umweltpädagogen der ANU

## **Besser iss Bio**

Wie beeinflusst die Tierhaltung Ökosysteme und Nährstoff-Kreisläufe? Zahlt sich ökologische Tierhaltung aus? Wie gestaltet die Landwirtschaft unsere Umgebung? Diesen und anderen Fragen sollte in dieser Veranstaltung nachgegangen werden. Dabei sollten die Kinder und Jugendlichen sich Gedanken über ihr Konsumverhalten machen und spielerisch die globalen Zusammenhänge verstehen lernen.

Das Angebot richtete sich an Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 8 und an außerschulische Gruppen. Leider gab es nicht genügend Anmeldungen, so dass die

Veranstaltung nicht stattfinden konnte. Nach der erfolgreichen Durchführung im letzten Jahr soll die Veranstaltung jedoch 2011 wieder angeboten werden.

Veranstalter: Svenja Tidow

### **Jugendbildungsprojekt BIOPOLI**

Diese Veranstaltung richtete sich an Jugendliche ab 15 Jahren und an Klassen der Sekundarstufe II. Ziel des Projekts ist es, wichtige aktuelle ökologische und entwicklungspolitische Fragestellungen in die Schulen zu tragen und SchülerInnen dazu zu befähigen, sich kritisch mit den schwierigen Themen Grüne Revolution, Grüne Gentechnik, Patente auf Leben, die Rolle der WTO im internationalen Agrarhandel auseinander zu setzen. Leider gab es nicht genug Anmeldungen.

Veranstalter: Agrar Koordination

### **Wilde Weiden, schläfrige (Deich-)Schafe und bissfestes Obst – Ein Streifzug an die Elbe und durch Moorwerder**

Beim Streifzug durch Moorwerdern und das NSG Heuckenlock lernte eine Hortgruppe mit 20 Kindern zwischen 8 und 12 Jahren die Nutzungen der Jahrhunderte alten Kulturlandschaft auf Moorwerder im Vergleich zum naturnahen Vordeichland als Keimzelle der Stadt Hamburg in der Elbniederung kennen.

Veranstalter: Naturerlebnis & Umweltbildung (Heike Markus-Michalczyk)

### **Wilde Weiden Olympiade – ein Schulausflug zum Höltigbaum**

Auf einem Parcours durch Wald und Wiesen befinden sich 20 Forscherstationen. Hier haben insgesamt 280 Schüler an 2 Veranstaltungstagen mit viel Spaß und Bewegung spannende Geheimnisse zum Thema Vielfalt im Naturschutzgebiet Höltigbaum entdeckt. Kammolche, Ziegen und Schafe oder Insekten im Kuhfladen – die Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume konnte hautnah erlebt werden.

Veranstalter: Haus der Wilden Weiden Weidelandschaften e.V.

### **Wie Weidetiere Artenvielfalt fördern – ein Forschervormittag für Familien**

Auf einem Erlebnisrundgang mit Kurzvorträgen und spielerischen Übungen oder Entdeckungsaufgaben erfahren und beobachten die Besucher Ziegen, Schafe oder Insekten im Kuhfladen – die Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume kann hautnah erlebt werden. Vor allem ging es darum, die Vielfalt an Tieren und Pflanzen und gleichzeitig das besondere Landschaftspflegekonzept der „halboffenen Weidelandschaften“ kennen zu lernen. Insgesamt hat die Veranstaltung achtmal mit jeweils 20 bis 40 Personen stattgefunden.

Veranstalter: Haus der Wilden Weiden Weidelandschaften e.V.



**Robustrinder im NSG Höltigbaum (Foto: Weidelandschaften e.V.)**

### **Markt der Vielfalt – Höltigbaum-Tag für Familien**

An diesem Jahres-Highlight im Höltigbaum stellten sich alle beteiligten Natur- und Umweltschutzverbände mit bunten Spiel- und Mitmachangeboten vor. Auf einem Rundgang wurde gezeigt wie „Naturschutz mit Biss“ Artenvielfalt in der halboffenen Weidelandschaft fördert. Als „Leckerbissen“ erlebten Besucher am Leuchtabend um 19:30 die faszinierende Welt der Nachtfalter. Es waren insgesamt 600 Besucher da.

Veranstalter: Haus der Wilden Weiden Weidelandschaften e.V.

### **Arbeitseinsatz Streuobstwiese Sülldorf**

Auf unserer alten Obstwiese in der Sülldorfer Feldmark werden bei Pflegeeinsätzen neue Büsche und Bäume gepflanzt, die Wiese gemäht und das Obst geerntet. Alle packen gemeinsam für die Natur an. Leider liegt für diese Veranstaltung keine Auswertung vor.

Veranstalter: NAJU Hamburg



### **Tage der Offenen Tür im NABU Naturgarten**

Achtmal veranstaltete der NABU Tage der Offenen Tür in seinem Naturgarten an der Bebelallee. Hier lernten Besucher u.a. Streuobstwiese, Gemüsehochbeete, Bienenstock und Kräutergarten kennen. Je nach Wetterlage war der Garten an diesen Tagen sehr gut besucht (mit bis zu 80 Gästen).

Veranstalter: NABU Hamburg

### **Landschaft und Naturschutz in der Osdorfer Feldmark**

Die Osdorfer Feldmark mit ihren Wanderwegen, alten Bauernhöfen, vielen Grünflächen und Knicks ist ein Stück Hamburger Kulturlandschaft. Auf der Führung ging es um die Entstehung, Nutzung, Geschichte, Natur und den Erhalt dieses heute unter Landschaftsschutz gestellten Gebietes. Die Führung hat mit insgesamt 45 Teilnehmern fünf Mal erfolgreich stattgefunden und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Veranstalter: NABU Hamburg West

### **Wusstest du das schon über Hühner? Spaß und Experimente rund ums Huhn**

In diesem Ferienangebot für Kinder von 8 bis 12 Jahren drehte sich alles ums Huhn. Wie sehen eigentlich Hühnerfüße aus? Und wieso halten Eier so viel aus? Wird sich ein Huhn trauen, aus Deiner Hand zu fressen? Neben der Beantwortung dieser Fragen gab es viele Hühnerspiele auf dem Programm. Mangels Nachfrage fand die Veranstaltung nicht statt, wird aber im nächsten Jahr erneut angeboten.

Veranstalter: Haus der Natur des Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V.

### **Von Apfel-Prinzen, Schmetterlingsfeen und dummen Bauernburschen: Märchen aus der Region**

Unter einer alten Eiche sollten bei dieser Veranstaltung Märchen aus der Region erzählt werden. Der professionelle Mächenerzähler Olaf Steil kennt Geschichten von Äpfeln und Schmetterlingsfeen. Das Angebot richtete sich an Schulklassen, konnte wegen ausbleibender Nachfrage jedoch nicht stattfinden. Im nächsten Jahr ist ein vergleichbares Angebot als Ferienveranstaltung denkbar.

Veranstalter: Haus der Natur des Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V.

## Heidebewirtschaftung mit Heidschnucken heute wie vor 1000 Jahren

Beim Besuch der Schäferin mit ihrer 300 Tiere großen Herde konnte die Heidschnuckenhaltung mit allen Sinnen erlebt werden. Dabei gab es Vieles über die Nutzung von Wolle und Biofleisch zu erfahren. Zielgruppe waren Familien mit Kindern. Mit 11 Teilnehmern war die Veranstaltung gut besucht.

Veranstalter: Naturschutzinfohaus Fischbeker Heide



Heidschnuckenherde und Wollverarbeitung in der Fischbeker Heide (Fotos: Ludmila Wiczorek)

## Naturerlebnismachmittag für Kinder: Vom Apfel zum Saft!

Beim Besuch einer Streuobstwiese in der Boberger Niederung haben etwa 30 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren Äpfel geerntet. Verschiedene Apfelsorten wurden in Aussehen und Geschmack unterschieden und schließlich in verschiedenen Arbeitsschritten zu köstlichem Apfelsaft verarbeitet.

Veranstalter: Loki Schmidt Stiftung - Infohaus Boberger Niederung



Apfelsaft pressen im Infohaus Boberger Niederung (Fotos: Julika Doerffer)

### **Naturerlebnismittag für Kinder: Vom Kern zum Apfel!**

Mit 18 Kindern zwischen 6 und 12 Jahren wurde die Streuobstwiese des Biohofs Neun Linden in Billwerder besucht. Thema waren die alten Apfelsorten, die nicht nur sehr schmackhaft, sondern auch für viele Tiere sehr wichtig sind. Eine neue Streuobstwiese wurde angelegt.

Veranstalter: Loki Schmidt Stiftung: Naturschutzinfohaus Boberger Niederung und Biohof Neun Linden

### **Vogelvielfalt im Staatsgut Wulfsdorf**

Bei dieser Wanderung für alle interessierten Menschen durch das Staatsgut Wulfsdorf sollte die Vogelvielfalt ökologisch nachhaltig bewirtschafteter Flächen mit der in landwirtschaftlichen Monokulturen verglichen werden. Wegen des Regenwetters musste die Wanderung leider ausfallen, wird jedoch im nächsten erneut angeboten werden.

Veranstalter: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

### **Vielfalt durch Ökolandbau**

Biologische Vielfalt ist eine Grundidee des ökologischen Landbaus. Auf Hamburger Bio-Höfen erleben Kinder und Jugendliche die Besonderheiten der Öko-Landwirtschaft mit allen Sinnen. Hier spielen Fruchtfolge, Hecken und Knicks, ein breites Sortenspektrum und organische Düngung eine besondere Rolle. Es fanden sehr viele Veranstaltungen auf den Biohöfen statt. Leider lässt sich nicht genau sagen, wie viele der Veranstaltungen über das „Hamburg ist Vielfalt Plakat“ gebucht wurden.

Veranstalter: Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft

Veranstaltungsorte: Demeter Gärtnerhof am Stüffel, Bioland Lernort Natur Hohenbuchen | Demeter Gärtnerei Sannmann , Demeter Obsthof Quast, Bioland Gut Wulksfelde | Demeter Gut Wulfsdorf, Bioland Wohldorfer Hof, Bioland Hof Timmermann, Bioland Hof Eggers, Demeter Holzofenbäckerei auf dem Gut Wulfsdorf

### **Der offene Kräuterabend: Zwischen Tomaten und Blumenkohl – schmackhafte Wildkräuter**

Bei einer Kräuterwanderung entlang von Schrebergärten wurden heilende und schmackhafte Wildkräuter vorgestellt. Die Veranstaltung richtete sich an Erwachsene. Trotz der geringen Teilnehmerzahl von 5 Personen war das Feedback sehr gut, so dass diese Veranstaltung im nächsten Jahr auf jeden Fall mehrfach wiederholt werden soll.

Veranstalter: Kräuterschule Altona

### **Salat aus Wilhelmsburg ?! Apfelbäume hinterm Deich ?! - Ernte-Dank im Bunthaus**

Der Info- und Erlebnistag im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus für Erwachsene und Kinder zählte ca. 300 Besucher. Im Naturerlebnisraum am Deich informierten die Gäste sich über alte Apfelsorten, Hokkaido-Kürbisse und anderes Gemüse aus Moorwerder. Das Bunthaus und die Landfrauen Moorwerder luden ein zu herbstlichen Markt- und Mitmachaktionen - vom Apfelsorten-Parcours über frisch gepressten Apfelsaft bis zu Kürbiskunst und Kürbissuppe.

Veranstalter: Naturschutzverband GÖP e.V.

### **Lebensraum Knick - Vielfalt zwischen Äckern**

Bei dieser Wanderung durch die Kulturlandschaft am Rande sollte dem Lebensraum Knick mit allen Sinnen und neuem Blick begegnet werden. Die ökologische Bedeutung einer strukturreich gegliederten Landschaft erklärt sich hierbei Erwachsenen wie Kindern wie von selbst. Wegen zu weniger Anmeldungen konnte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird jedoch im nächsten Jahr erneut angeboten.

Veranstalter: LANDSCHAFTSABENTEUER (Johannes Plotzki) in Kooperation mit dem UmweltHaus am Schüberg

#### **4. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Veranstaltungen wurden dieses Jahr über ein Plakat beworben. Das Plakat wurde an folgende Einrichtungen verschickt:

- alle beteiligten Akteure
- alle Hamburger Schulen
- die Hamburger öffentlichen Bücherhallen
- die Vereinigung der Hamburger Kindertageseinrichtungen (176 Kitas)
- die Arbeiterwohlfahrt (32 Kitas)
- den Paritätische Wohlfahrtsverband (180 Kitas)
- 100 Jugendzentren
- Die Volkshochschule Hamburg
- Bäckerei Bahde GmbH
- Vollkornbäckerei Effenberger
- 6 Catering-Unternehmen (Schulen und Kitas)
- 10 Bioläden

Zusätzlich haben alle Veranstalter Ihre Angebote eigenständig beworben, z.B. über eigene Programmhefte, im Internet etc..

Es wurden außerdem die Veranstaltungen zwischen dem 13. September und 10. Oktober in den Ankündigungen der Hamburger Zukunftswochen 2009 beworben. Während der Hamburger Zukunftswochen soll Nachhaltigkeit erlebbar gemacht und aufgezeigt werden, wie sie in den Alltag integrierbar ist.

Alle Veranstaltungen wurden online über das Hamburger Umweltportal „Uport Hamburg“ beworben.

Alle Veranstaltungen wurden über die Hamburger Wochenblätter beworben.

Eine Ankündigung der Aktionswochen fand über die Homepage der ANU Hamburg statt.

In folgenden Newslettern waren die Veranstaltungen angekündigt:

- Bildungsserver Hamburg (HBS)
- NABU
- ZSU

- Verein offenes Hamburger Schulnetz
- SPD-Bildungsserver
- Hamburg-Magazin.de
- Hamburg.Kind-in.de
- Hamburg.de
- Kindernetz-Hamburg.de

Die Aktion wurde in den Hamburger Aktionsplan 2009/2010 aufgenommen.

Die Dokumentation wird auf der ANU Homepage zum Download bereit gestellt.

## **5. Gesamtbewertung und Fortführung der Aktion**

Mit dieser Aktion möchte die ANU Hamburg gemeinsam mit Hamburger Umweltbildungsakteuren zur Wertschätzung und damit auch zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen und die Handlungsbereitschaft und -kompetenz für den Natur- und Umweltschutz fördern. Ein weiteres Ziel ist die Stärkung der Vernetzung der Umweltbildungsakteure, Schulen und anderer Bildungsakteure in Hamburg und Umgebung.

Wie in den vorangegangenen Aktionsjahren, wurden auch 2010 viele spannende Veranstaltungen von einer großen Zahl von Umweltbildungsakteuren angeboten und durchgeführt. Es wurde auch dieses Jahr wieder eine breite Zielgruppe angesprochen, bei der Kindern und Jugendliche im Vordergrund standen. Es haben sowohl Veranstaltungen für Schulklassen und Kitas stattgefunden, als auch offene Veranstaltungen für Kinder, Familien und Erwachsene.

Das Plakat bietet auch über den Aktionszeitraum hinaus einen nahezu vollständigen Überblick über die Bildungsmöglichkeiten in Hamburg zur biologischen Vielfalt in der Landwirtschaft. Vor allem für Schulen und Kitas ist das Plakat zum einen Material für den Unterricht und zum anderen liefert es einen guten Überblick über das außerschulische Bildungsangebot.

Die ANU Hamburg und die beteiligten Bildungsakteure möchten die Aktion im nächsten Jahr fortführen. Im Zuge des Jahres der Umwelthauptstadt wird das Thema „Stadtnatur“ sein. Die Aktion wird als Kooperationsprojekt mit der Loki Schmidt Stiftung und Stiftung Naturschutz durchgeführt. Die Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt unterstützt die Weiterführung und hat die Aktion schon jetzt in den geplanten Veranstaltungskalender der Umwelthauptstadt aufgenommen.